

**Ergebnisprotokoll
der 27. Sitzung der Arbeitsgruppe
„Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“
am 11.10.2011 in Bad Schandau, Haus der
Nationalparkverwaltung, 17:10 bis 19:40 Uhr**

- Teilnehmer:** Herren Dr. Böhm, Dr. Butter, Creutz, Hradský, Knaak, Dr. Rölke, Dr. Voigt
- Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine)
- Entschuldigt:** Frau Bachmann, Frau Klemm, Herren Richter (Tourismusverband), Richter (Bürgermeister Rathen)
- Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 27. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (28.) Sitzung werden Dienstag, 27.03.2012, 17:00 Uhr, vereinbart. Die Sitzung wird in Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 359, durchgeführt.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

TOP 1: Beschlußfassung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wie vorgelegt genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung

Zum Protokoll der 26. Sitzung hat Herr Dr. Butter einige schriftliche Ergänzungen vorgelegt, die zusätzlich zum Protokoll an die Mitglieder der AG versandt werden.

TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark

Knaak berichtet über durchgeführte Arbeiten wie die Entsiegelung der Straße zum Zeughaus einschließlich unterirdischer Verlegung der Stromleitung und über die weitgehende Beseitigung der Hochwasserschäden des Jahres 2010 (im Uttewalder Grund dauern die Maßnahmen noch an, das Sebnitztal ist noch gesperrt).

Anschließend informiert Knaak über die enorme Besucherfrequenz im Herbst 2011 und die daraus resultierenden Probleme mit dem Individualverkehr (z. B. wildes Parken im Kirnitzschtal) sowie über zahlreiche Einsätze der Bergwacht zur Bergung verirrter oder überforderter Wanderer (z. B. aus der Häntzschelstiege). In der anschließenden, engagierten Aussprache werden folgende Aspekte vertieft: Illegale Markierung neuer Wanderwege durch Dritte (Mildner), starke Belastung der Hauptwanderwege durch erfolgreiche Bewerbung des Nationalparks führt zu Ausweicheffekten (Dr. Rölke), Gesamtkonzept zur Lösung der unbefriedigenden Verkehrsentwicklung derzeit nicht absehbar (Dr. Butter), illegaler Ausbau eines Kletterzugangs im Bereich Brand durch Tritteisen und Bewerbung als Stiege in Internet (Knaak), aufgrund der hohen Besucherfrequenz Wünsche von Interessengruppen, bestehende Kletterzugänge als Stiegen auszubauen (Dr. Butter). Creutz fragt an, wie ggf. die AG Wegekonzeption unterstützend tätig werden kann, um beim Landratsamt die Einrichtung eines Parkleitsystems für den Nationalpark anzuregen.

Knaak zitiert einen Artikel aus der Sächsischen Zeitung zum „Schilderzank im Nationalpark“ und erläutert, daß derzeit ca. 100 Infotafeln im Gelände installiert sind. Diese Tafeln werden in der nächsten Zeit inhaltlich aktualisiert. Dr. Butter verweist auf die Strategie der Nationalparkverwaltung, die bestehende Beschilderung qualitativ zu verbessern anstatt an weiteren Orten zusätzliche Infotafeln anzubringen. Auf Wunsch von Dr. Butter gibt die AG Wegekonzeption ein Votum zu der umstrittenen Tafel am Frienstein ab und empfiehlt eine Umstellung (Plazierung an einem anderen Ort) und inhaltliche Überarbeitung derselben.

Knaak gibt den Antrag der Gemeinde Porschdorf zur Wiederherstellung einer Aussicht auf den Fritschenstein bekannt. Die Nationalparkverwaltung wird diesem Antrag stattgeben.

Abschließend weist Knaak auf die Initiative der Gemeinde Hohnstein zur Neuanlage eines Bergpfades im Bereich Bärengarten („Riesenstufe“) hin. Sollte im Zuge dieses Ausbaus die Anbringung von Eisenklammern beabsichtigt sein, wird die AG Wegekonzeption erneut über die Maßnahme beraten.

TOP 4: Einrichtung einer Webseite zu Wegesperrungen im Nationalpark

Die aktuellen Wegesperrungen im Bereich des Nationalparks, nicht jedoch für das LSG, sind auf der Webseite des Nationalparks unter „News“ abrufbar. Dr. Voigt regt eine Vernetzung der Webseiten von LRA und Nationalpark zur Schaffung einer gemeinsamen Informationsbasis bez. Wegesituation in der Nationalparkregion an.

TOP 5: Freischneidemaßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen

Knaak berichtet über einige im Sommerhalbjahr 2011 durchgeführte Maßnahmen.

TOP 6: Entwicklung eines Rahmenkonzeptes für das Landschaftsschutzgebiet

Dr. Butter teilt mit, daß mittlerweile der ca. 70-seitige Entwurf eines Rahmenkonzeptes für das Landschaftsschutzgebiet vorliegt, der am 20.10.2011 im Nationalparkrat behandelt werden soll. Die Teile des Konzeptes, die sich auf das Wandern bzw. auf Wanderwege im LSG beziehen, werden den Mitgliedern der AG Wegekonzeption zugestellt mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 25.11.2011 an die Nationalparkverwaltung.

TOP 7: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet

Mildner berichtet über eine Qualitätsprüfung des Malerweges, stellt in diesem Zusammenhang die Frage, wie im Vergleich dazu andere bedeutende Wanderwege aufgestellt sind und regt eine Modifizierung des Verlaufs des Wanderweges E3 im Bereich des Forstbetriebs Neustadt an, der als zuständige Behörde bei diesbezüglichen Maßnahmen u. a. auch wegen der Gewährleistung der Verkehrssicherung einzubeziehen ist. Außerdem wird über die Aktion „48 Stunden“ des Kreisjugendringes zur Behebung von Vandalismusschäden informiert.

Dr. Böhm bittet um Auskunft zum genauen Verlauf des Wanderweges „Deutsche Einheit“ im Bereich Königstein.

Venus teilt mit, daß es im rechtselbischen Teil des LSG im Sommerhalbjahr 2011 keine Veränderungen des Wanderwegenetzes gegeben hat.

TOP 8: Entwicklung der Radnutzung im Nationalpark

Knaak gibt bekannt, daß in Zusammenarbeit mit den böhmischen Kollegen ein Faltblatt zur Radnutzung in den Nationalparks aufgelegt und aussagefähiges Kartenmaterial herausgegeben werden soll.

TOP 9: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalparkbeirat

Dr. Butter teilt mit, daß der Sachverständigenrat im Jahr 2011 keine Sitzung durchgeführt hat. Der Nationalparkbeirat tagt am 20.10.2011 zum Thema „Entwicklung eines Rahmenkonzeptes für das Landschaftsschutzgebiet“ (vgl. TOP 6).

TOP 10: Sonstiges

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez.

Prof. Dr. H. Röhle